



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
IN SCHWEDEN

111 82 STOCKHOLM I, 9. Dezember 1971

Skeppsbron 20
Box 1237
Telephon 23 15 50

Ref.: 531.11. - RF/ra

Vertraulich
=====

Abteilung für Politische Angelegenheiten
des Eidgenössischen Politischen Departements

B e r n

an	MB	TH	BI	NT	FK	SK	a/a
Datum	15.12	16.12				18.12	18.12
Von	MB	Li	Pi	NT		SK	SE
EPD		14. Dez. 1971					
Ref.		1. B. 51. 13. 014.					

Herr Botschafter,

Ihrer mir mündlich während meiner Sommerferien erteilten Weisung entsprechend habe ich bei Generalsekretär Jödahl, Direktor Wachtmeister und bei Giron diskret angefragt, wie sich das Schwedische Aussenministerium zu gelegentlichen Treffen zwischen den vier neutralen Staaten stellen würde. Die erste Reaktion meiner Gesprächspartner lautete durchaus positiv, und sie fanden, dass derartige gelegentliche Treffen, wie dieses schon im Rahmen der europäischen Integration stattfinden, sehr nützlich sein könnten.

Wie mir Giron erklärte, wurde dieses Thema auch während des Besuches von Aussenminister Wickman in Helsinki vor zehn Tagen aufgeworfen. Die Finnen sollen sehr positiv reagiert haben. Schlussendlich hat aber Aussenminister Wickman bekanntgegeben, dass er von derartigen Treffen absehen möchte, einmal, weil die Schwedische Regierung alles unternehme, um nicht den Eindruck zu erwecken, dass die vier Neutralen eine Sondergruppe bilden, und dann auch, weil Schweden sich vorbehalten müsse, in jeder einzelnen Frage frei entscheiden zu können.

Ich orientierte Giron, dass unsere Idee sicher nicht diejenige gewesen wäre, einen Block zu bilden oder die anderen Neutralen zu beeinflussen; es hätte sich mehr um einen "tour d'horizon" gehandelt.

./.

- 2 -

Diese Abneigung gegen eine Gruppenbildung der Neutralen hatte dann Aussenminister Wickman auch veranlasst, unsere Anregung zu einem Appell humanitärer Natur an die beiden Kriegführenden - Indien und Pakistan - abzulehnen. Dagegen ist er damit einverstanden, derartige Besprechungen gelegentlich auf bilateraler Ebene zu führen. Schweden hat dies schon verschiedentlich in Bezug auf Oesterreich gemacht. Aus diesem Grunde hat mir Generalsekretär Jödahl auch geantwortet, dass er den Besuch von Herrn Generalsekretär Botschafter Thalmann im Januar sehr begrüsse.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER

